

Biotopname Bachtal am "Gericht" 1 km nördlich Goldebee				TK10 0405 132 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 4011	
Standort /Geologie Bach/Kerbtal u. Quellbereiche/Sander				Film-Nr. 227 Bild-Nr. 0127			
Naturraum Wismarer Land und Insel Poel		Luftbild-Nr.		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
102		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		FIB FFH-Geb.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Benz					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 21688							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND		FND LSG GLB			
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode					
Code FBN V S Z W N Q V Q R F Q S F Q T		U F K U M Q					
Vegetationseinheiten Erlen-Eschen-Ufergehölz, Erlen-Eschen-Quellwald, Brunnenkressen-Sumpfsseggen-Quellried							
Habitats + Strukturen		C L S C L M C Q S C W F C G B C S S C S O C S A C U B					
Beschreibung / Besonderheiten Schlängelnder bis mäandrierender Bach mit Kerbtalausprägung und randlichen, bachbegleitenden Quellbereichen innerhalb des Sanders von Laub- und kleinflächig Feuchtwald umgeben; Substrate des gemächlich fließenden Baches sind Schlick, Steine und Sand. Auf weiten Strecken wird der Bach von einem Erlen-Eschen-Ufergehölz auf feuchten, degradierten Torfen, Antorf und Sand sowie von mehreren Quellnischen mit Erlen-Eschen-Quellwald und Brunnenkressen-Sumpfsseggen-Quellried auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen eingenommen. Das Vorkommen von Tümpel- und Sickerquellen ist prozentual jedoch gering.							
Wertbestimmende Kriterien		X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		X vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung X Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung		keine Gefährdung X					
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 1 3 2 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
g Schlamm / Faulschlamm												k Nische							
								k quellig											
gestörter Boden												g Senke / Strecksenke							
												g Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität									
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
aufgelassen					Erholung				
g keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
Nutzungsart									
k g					k g				
Acker					Bodenentnahme				
Wiese					Verkehr				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage				
forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:				
					Umgebung				
					k g				
					k g				
					Acker / Gartenbau				
					Ackerbrache				
					Grünland, intensiv				
					Grünland, extensiv				
					g Laub- / Mischwald				
					Nadelwald				
					k Feuchtwald / -gebüsch				
					Gehölz				
					Röhricht / Feuchtrache				
					Hochstauden / Ruderalflur				
					Graben				
					k Fließgewässer				
					Stillgewässer				
					Trockenbiotop				
					Grünanlage / Kleingarten				
					Weg				
					Straße, Parkplatz				
					Bahnanlage				
					Gewerbe / Industrie				
					Silo / Stallanlage				
					Gebäude / Siedlung				
					Spülfeld / Halde				
					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Aegopodium podagraria Alnus glutinosa Carex acutiformis Fraxinus excelsior
Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Ajuga reptans Alnus incana Berula erecta Chrysosplenium alternifolium
Crepis paludosa Dryopteris carthusiana Galeobdolon luteum Geum rivale
Geum urbanum Humulus lupulus **Iris pseudacorus** Melampyrum pratense
Nasturtium officinale Silene dioica Stachys sylvatica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.09.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 3 Folgeseiten: 0